

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Skonto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 10.

Samstag 2. Februar 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 25. Jänner. — Richtigstellung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 21. bis 27. Jänner. — Baubewegung vom 30. Jänner bis 1. Februar — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 25. Jänner 1929, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GR. Weigl, Marie Bock und Hofbauer.

1. Die GR. Alt, Holsaube, Käthe Königstetter, Keder und Dr. Neubauer sind entschuldigt.

2. Dem GR. Keder wird ein Urlaub in der Dauer von sechs Wochen bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft zu seinen Händen den Betrag von 5000 S zur Verteilung nach freiem Ermessen und den unter dem Decknamen „Wilhelm“ wirkende Wohltäter für bedürftige Schulkinder der Knaben- und Mädchen-Volks- und Bürgerschule 10., Quellenstraße 31, Randhartingergasse 17, Thavonatgasse 20 und 20., Allerheiligenplatz 7, insgesamt 105 Paar Schuhe und 28 Duzend Strümpfe gespendet haben.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß die GR. Zimmerl und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) wegen der etwa geplanten Vermehrung des Standes der Gemeindevache gestellt haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

5 bis 16. Die Anträge zu den Postnummern 2 bis 4, 6, 7, 9 bis 11, 15 bis 17 und 19 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Dieß:

5. P. Z. 175, P. 2. Für das Katholische Kreuzbündnis für Oesterreich wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

6. P. Z. 176, P. 3. Für die Oesterreichisch-deutsche Arbeitsgemeinschaft wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

7. P. Z. 177, P. 4. Für den Abstinenzverein „Lebensreform“ wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

8. P. Z. 178, P. 6. Für die Wiener Messe-Aktiengesellschaft wird eine Subvention von 120.000 S bewilligt.

9. P. Z. 179, P. 7. Für die Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

10. P. Z. 181, P. 9. Für den Verein Wiener Sinfonieorchester wird eine Subvention von 10.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Alt:

11. P. Z. 184, P. 10. Ankauf eines Ackergrundes zwischen Simmeringer Hauptstraße Dr.-Nr. 142 und Lorystraße im 11. Bezirke von Franz Kronlachner und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien kauft von Franz Kronlachner und Miteigentümern, vorbehaltlich der verlassenschaftsgerichtlichen Zustimmung bezüglich des Sechstelanteiles der Verlassenschaft nach Elisabeth Kronlachner, die Liegenschaft Einl.-Z. 2243, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 800 im Ausmaße von 6060 Quadratmeter um 5 S pro Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei und bestandfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer sowie die Erwirkung der verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften tragen die Verkäufer.

12. P. Z. 238, P. 11. Ankauf von Gründen an der Troststraße, Ettenreichgasse und am Hebbelplatz im 10. Bezirk von Michael Dachler durch die Gemeinde Wien.

Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Zwischen der Gemeinde Wien und dem Rechtsanwalt Dr. Karl Treitl, Liesing, Ernst Hädl-Gasse 10, als bevollmächtigten Vertreter des Michael Dachler, Leopoldsdorf, Niederösterreich, wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Die Gemeinde Wien kauft von Michael Dachler die diesem gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 914, Grundbuch Favoriten,

bestehend aus der Kat.-Parz. 928, Acker, im Ausmaße von 547·59 m², Kat.-Parz. 930/1, Bauarea, im Ausmaße von 3467 m², Kat.-Parz. 931/1, Garten, im Ausmaße von 918·82 m², Kat.-Parz. 931/2, Bauarea, im Ausmaße von 77·72 m², Kat.-Parz. 932, Bauarea, im Ausmaße von 5155·17 m², Kat.-Parz. 933, Garten, im Ausmaße von 2812·24 m², somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 12.978·54 m², wie sie liegen und stehen, mit den darauf befindlichen Baulichkeiten, soweit sie dem Verkäufer gehören, und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis beträgt 12 S pro Quadratmeter nach dem Katasterausmaß unter Ausschluß jeder Haftung des Verkäufers für Ausmaß und Beschaffenheit des Grundes.

2. Der Kaufpreis ist bis 15. Jänner 1929 nach Vorlage des unterfertigten Kaufvertrages abzüglich einer Kaution von 5000 S zu allfälliger Deckung der haftenden Satzposten zu bezahlen. Die zurückgehaltene Kaution von 5000 S ist erst nach Löschung der Hypotheken und nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auszahlbar.

3. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, im Falle die auf der Liegenschaft stehenden Baulichkeiten, soweit sie dem Verkäufer gehören, innerhalb sechs Jahren demoliert werden, diese zur Abtragung und Verwertung der Demolierungsmaterialien dem Verkäufer ohne weiteres Entgelt zu überlassen. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Demolierung der ihm gehörigen Objekte binnen vier Wochen nach Aufforderung hiezu durchzuführen.

4. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Löschung der Hypotheken auf eigene Kosten zu bewerkstelligen.

5. Die Käuferin übernimmt die haftenden Realkasten, tritt in die bestehenden Miet-, beziehungsweise Pachtverträge ein, trägt alle Steuern vom Tage der Unterfertigung des Kaufvertrages an gerechnet, sowie alle Gebühren und Abgaben aus Anlaß des Kaufabschlusses, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, und ersetzt dem Verkäufer das Honorar seines Anwaltes in der Höhe von zwei Prozent des Kaufschillings.

6. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

7. Als Tag der Uebergabe der Liegenschaft gilt der Tag der Unterfertigung des Kaufvertrages.

Berichterstatter GR. Bermann:

13. P. 3. 4061, P. 15. Generalregulierungs- und Generalbaulinienplan für das Gebiet südlich der Langobardenstraße zwischen Stadlau und Aspern im 21. Bezirke.

In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen Aspern und Stadlau, südlich der Aspernstraße im 21. Bezirke werden die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 54, Z. 4503/28, rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien bestimmt; die im Plane schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plan durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und dauern als solche zu erhalten sowie gegen die Verkehrsflächen durch gefällige, die Durchsicht nicht behindernde Abfriedungen abzuschließen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingetragenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die im Plan durch braungelbe Farbe bezeichneten Gebietsteile werden in die Kleingartenzone einbezogen und als Kleingartenteilgebiet Nr. 36 (Sommerhüttengebiet) bestimmt.

5. Für das Siedlungsteilgebiet Nr. 42 hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. 3. 4980/21, die flechtungsmäßige Verbauung zu gelten.

6. Für die im Plan durch lichtgrüne Färbung hervorgehobenen Gebietsteile zwischen der Aspern- und Langobardenstraße, das sind die Baublöcke a bis r, werden die in Geltung stehenden Verbauungsbestimmungen dahin abgeändert, daß hier nur Wohnhäuser, die außer einem Erdgeschoß nur noch ein Stockwerk erhalten dürfen, errichtet werden können. Diese Häuser können freistehend, gekuppelt oder auch in geschlossenen Fronten errichtet werden. Wird jedoch an eine Nachbargrenze nicht angebaut, dann ist zwischen dieser und dem nächsten Gebäudeteil ein Zwischenraum von mindestens drei Metern unverbaut zu belassen; an bereits bestehende Feuermauern ist anzubauen. Dauernd sichtbar bleibende Feuermauern sind möglichst zu vermeiden. Der Ausbau von Dachbodenräumen für Wohnzwecke im Rahmen der hierfür geltenden Bestimmungen ist gestattet und haben im übrigen hinsichtlich der Bauerleichterungen die Bestimmungen des § 85 der Bauordnung Anwendung zu finden.

7. Die Verbauung der im Plan rotbraun lasierten Teile der Baublöcke a bis f an der Erzherzog Karl-Straße hat in der Weise zu erfolgen, daß für die an den genehmigten Baulinien zur Errichtung kommenden Wohnhäuser die Bestimmungen über Kleinhäuser gemäß § 82 der Bauordnung jedoch mit der Einschränkung zu gelten haben, daß die Wohnhäuser nicht mehr als zwei bewohnbare Geschoße erhalten und Wirtschaftsgebäude in der Regel nur ebenerdig ausgeführt werden dürfen.

8. Die Baublöcke s t u an der Müllnermaisgasse (im Plan durch dunkelgrüne Färbung bezeichnet) werden für die Verbauung mit villenartigen, höchstens einstockhohen Wohnhäusern in offener Bauweise bestimmt. Für die Bemessung der Seitenabstände haben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. März 1899, M. 3. 178091/99, Anwendung zu finden.

9. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den im Plan blau eingetragenen Querprofilen zu erfolgen.

Berichterstatter GR. Dr. Mline Furtmüller:

14. P. 3. 171, P. 16. Zur Ermöglichung der Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes der städtischen Straßenbahnen an der Nordwestecke des Strauß-Lanner-Parkes im 19. Bezirke, im Plane 1 des Stadtbauamtes M. Abt. 54, Z. 5183/28, durch rote Lasierung bezeichnet, werden für diese Ausführung, diesen Ort und für die Bestanddauer des Gebäudes die Bestimmungen der Gemeinderatsbeschlüsse vom 11. März 1924, P. 3. 472/24, M. Abt. 54 (18), Z. 73/24, und vom 12. Februar 1926, P. 3. 456/26, M. Abt. 54 (18), Z. 164/26, über die Parkschutgebiete außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter GR. Hellmann:

15. P. 3. 278, P. 17. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutgebieten (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. 3. 472) werden für das Wärterhäuschen anlässlich der Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle im 10. Bezirke am Er l a c h p l a z a u f g e h o b e n.

Berichterstatter GR. Stubianek:

16. P. 3. 18, P. 19. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutgebieten (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. 3. 472) werden für die Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle im 13. Bezirke, G l o r i e t t e g a s s e gegenüber Dr.-Nr. 20, aufgehoben.

Berichterstatter GR. Lötjch:

17. P. 3. 168, P. 13. Verkauf der städtischen K a l k- und Schotterwerke Hinterbrühl an die Gemeinde Hinterbrühl.

Vorbehaltlich der Genehmigung der niederösterreichischen Landesregierung kauft die Gemeinde Hinterbrühl das Kalk- und Schotterwerk Hinterbrühl, das sind die in der Katastralgemeinde Hinterbrühl gelegenen Grundstücke:

1. Kat.-Parz. 78/1, Bauarea, Einl.-Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl, per 4111 m², 2. Kat.-Parz. 164, Bauarea, Einl.-Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl, per 575 m², 3. Kat.-Parz. 809,

Garten, Einl.=Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl, per 349 m², 4. Kat.-Parz. 810/2, Wiese, Einl.=Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl per 644 m², 5. Kat.-Parz. 815/2, Wiese, Einl.=Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl per 1108 m², 6. Kat.-Parz. 883, Steinbruch, Einl.=Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl, per 12.298 m², 7. Kat.-Parz. 884, Steinbruch, Einl.=Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl, per 22.825 m², 8. Kat.-Parz. 912/12, Straße, Einl.=Z. 104, Grundbuch Hinterbrühl, per 881 m², 9. Kat.-Parz. 794, Acker, Einl.=Z. 459, Grundbuch Hinterbrühl, per 1953 m², 10. Kat.-Parz. 795/1, Wald, Einl.=Z. 460, Grundbuch Hinterbrühl, per 4107 m², 11. Kat.-Parz. 795/2, Dede, Einl.=Z. 460, Grundbuch Hinterbrühl, per 1708 m², 12. Kat.-Parz. 816, Acker, Einl.=Z. 467, Grundbuch Hinterbrühl, per 612 m², 13. Kat.-Parz. 78/2, Bauarea, Einl.=Z. 467, Grundbuch Hinterbrühl, per 266 m² und 14. die in der Katastralgemeinde Gießhübl gelegene, jedoch gleichfalls im Grundbuche Hinterbrühl unter Einl.=Z. 104 verzeichnete Kat.-Parz. 746/2, Wald, im Ausmaße von 17.264 m², insgesamt somit Gründe im Ausmaße von 68.701 m², samt allen darauf befindlichen Gebäuden, der Sandfortieranlage und allen im Werke lagernden Stein- und Schottermaterialien des Kalk- und Schotterwerkes Hinterbrühl um den Pauschalbetrag von 55.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen längstens 14 Tagen nach Verständigung der Käuferin von der Genehmigung ihres Angebotes durch den Wiener Gemeinderat fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Liegenschaften und die darauf befindlichen Gebäude werden der Käuferin, wie sie liegen und stehen, übergeben und es übernimmt die Verkäuferin keinerlei Haftung für das oben angegebene Ausmaß oder für eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Liegenschaften und der darauf befindlichen Gebäude.

3. Die Gemeinde Hinterbrühl nimmt zur Kenntnis, daß durch die Werksrealitäten mehrere öffentliche Wege ziehen, und daß bezüglich der Benützung der auf Werksgrund entspringenden Quellen eine Wasserleitungsservitut besteht.

4. Die Verkäuferin leistet Gewähr dafür, daß das Kaufobjekt außer der von der Käuferin zu übernehmenden Weg- und Wasserleitungsservitut mit keinen weiteren Schulden und Lasten, Gebühren oder Steuerrückständen behaftet ist und verpflichtet sich, im Falle des Vorkommens solcher Ansprüche der Käuferin die Vertretung und volle Schadloshaltung zu leisten.

5. Die Käuferin tritt in die bestehenden Bestandverträge ein und nimmt zur Kenntnis, daß in dem Werke mehrere Wohnungen von ehemaligen Arbeitern des Kalk- und Schotterwerkes als Dienstwohnungen besetzt sind, für die kein Zins bezahlt wird.

6. Die Käuferin tritt in die Versicherungsverträge mit der Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien hinsichtlich der Feuer- und Haftpflichtversicherung (erstere Polizze Nr. 339.028, letztere Polizze Nr. 4, 503.487) ein.

7. Die Gemeinde Wien wird die ihr zustehende Konzeption zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes im Standorte Hinterbrühl Nr. 109 mit den Berechtigungen zur Verabreichung von Speisen und zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein zugunsten der Gemeinde Hinterbrühl zurücklegen.

8. Das in der einen integrierenden Bestandteil des Vertrages bildenden Beilage 4 verzeichnete bewegliche Inventar des Werkes ist vom Verkaufe ausgenommen und verbleibt der Gemeinde Wien, welcher das Recht vorbehalten wird, dasselbe noch einen Zeitraum von zwei Monaten nach Erlag des Kaufschillings hindurch an geeigneter Stelle im Werke zu lagern.

9. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

10. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zu-

schlägen und die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder auf Grund des § 22 der Gemeindeverfassung angenommen.)

Berichterstatter GR. Breitner:

18. P. Z. 174, P. 1. Der Gemeinderat nimmt die in der Beilage Nr. 2 aus 1929 enthaltenen Zuschußkredite gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zur Kenntnis.

(Redner GR. Bawerka. — Während dessen Rede übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Hieß:

19. P. Z. 182, P. 5. Für den Arbeiter-Abstinentenbund in Desterreich wird eine Subvention von 15.000 S bewilligt.

(Redner: GR. Körber.)

Folgender Antrag des GR. Körber wird vom Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Es wird der Antrag gestellt, daß ein Verbot erlassen wird, worin der Ausschank (Genuß) von Bier und Wein in den städtischen Betrieben während der Arbeitszeit verboten ist.

Berichterstatter GR. Hieß (an Stelle des GR. Thaller):

20. P. Z. 180, P. 8. Für den Arbeiter-Radiobund Desterreich wird eine Subvention von 5000 S bewilligt.

(Redner: GR. Stöger.)

Folgender Antrag des GR. Stöger wird vom Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Dem Desterreichischen Radiobund wird eine Subvention von 5000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Kofrda:

21. P. Z. 185, P. 12. Die Adaptierung des Dachgeschosses im Kühlagerhaus der Stadt Wien für Einlagerungszwecke und dessen Kühlung durch Anschluß an die bestehenden maschinellen Einrichtungen mit einem Kostenbetrage von 330.000 S wird genehmigt. Zur Deckung dieser Kosten wird ein Kredit für 1929 in der Höhe von 330.000 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 1 „Adaptierung des Dachgeschosses im Kühlagerhaus für Einlagerungszwecke“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabsrubrik 602/2) zu verrechnen ist und die kamerale Nettoausgabe erhöht. Für die erforderlichen baulichen Herstellungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Huber.)

Berichterstatter GR. Kofrda (an Stelle des GR. Potorny):

22. P. Z. 167, P. 14. Ankauf des Hauses 12. Michholzgasse 50—Katschlygasse 39 von Jacques Johannes Groß durch die Gemeinde Wien.

Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Gemeinderatsbeschluß vom 22. Dezember 1928, P. Z. 4149/28, betreffend den Ankauf des Hauses 12. Michholzgasse 50—Katschlygasse 39, von Jacques Johannes Groß durch die Gemeinde Wien, wird aufgehoben.

Zwischen der Gemeinde Wien und Jacques Johannes Groß, Wien, 12. Bethlengasse 10, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien kauft von Jacques Johannes Groß die im Grundbuche Unter-Meidling unter Einl.=Z. 817 inliegende Kat.-Parz. 1021 im Ausmaße von 515 m² mit dem Hause

12., Ratschkygasse 39—Nischholzgasse 50, wie sie liegt und steht, mit allen Rechten und Zubehör, gegen eine von dem auf die Grundbücherliche Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien folgenden Monatsersten laufende, monatlich im vorhinein auszahlbare Rente von 246 S, das ist 2952 S jährlich, nach dem Stande der Goldkrone von 14.400 K gleich 1'44 S, so daß bei einer Verminderung oder Erhöhung der Wertrelation des Schillings eine entsprechende Erhöhung oder Verminderung der Leibrente zu erfolgen hat. Die Rente geht in gleicher Höhe und unter gleichen Bedingungen nach etwaigem früherem Ableben des Jacques Johannes Groß auf dessen Gattin Marie Groß, geb. Schreiber, über.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei übertragen und übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Das im Hause befindliche Geschäftslokal top. Nr. 6, in welchem Groß einen Ausschank geistiger Getränke betreibt, wird als unter Mieterschutz stehend erklärt.

5. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß dieses Geschäftslokal samt Konzession und Einrichtung bis 1. April 1937 verpachtet ist.

6. Für den Fall einer vorzeitigen Lösung des derzeit bestehenden bis 1. April 1937 befristeten, zwischen dem gegenwärtigen Pächter Franz Hanuska und Jacques Johannes Groß als derzeitigen Eigentümer des Hauses bestehenden Pachtvertrages gibt die städtische Hausverwaltung für die Zeit bis 1. April 1937 ihre Zustimmung, den von Groß, beziehungsweise nach dessen Ableben von seiner Gattin namhaft gemachten Pächter unter der Voraussetzung als seinen Untermieter oder Untermieter der Frau Groß bezüglich des Geschäftslokales anzuerkennen, daß der vorgeschlagene Pachtwerber in seinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der städtischen Hausverwaltung entspricht.

7. Nach Ablauf des bis 1. April 1937 laufenden Pachtvertrages wird das Geschäftslokal dem Groß unter der Bedingung weiter in Miete belassen, daß er keine weitere Verpachtung vornimmt.

8. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag trägt die Gemeinde Wien.

9. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Kosten der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

(Redner: GR. Zimmerl. — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Linder:

23. B. Z. 275, B. 18. Errichtung eines Gewerbeförderungsinstitutes der Stadt Wien.

A. Die Gemeinde Wien errichtet auf Grund des nachfolgenden Stiftbriefes eine gemeinnützige Stiftung mit dem Namen „Gewerbeförderungsinstitut der Stadt Wien“, widmet für diesen Zweck 100.000 S als Stiftungskapital und verpflichtet sich, der Stiftung für ihre Zwecke vom Jahre 1929 an alljährlich mindestens 20.000 S zuzuwenden.

Stiftbrief.

I.

Die Gemeinde Wien errichtet eine gemeinnützige Stiftung „Gewerbeförderungsinstitut der Stadt Wien“ zum Zwecke der Förderung von Gewerbe und Handel im Gebiete der Stadt Wien. Dem Gewerbeförderungsinstitut obliegt die Erwägung und Durchführung von Maßnahmen, die geeignet sind, Produktion und Umsatz von Gewerbe und Handel auf dem Gebiete der Stadt Wien zu heben und Arbeitgeber und Arbeitnehmer in sozialer, ökonomischer und didaktischer Hinsicht zu fördern.

Insbesondere soll sich das Institut die Unterstützung der gewerblichen Initiative, die Hilfeleistung in organisatorischer Beziehung und die Förderung des Absatzes von Erzeugnissen der Wiener Qualitätsindustrien angelegen sein lassen.

II.

Die Gemeinde Wien widmet hierzu für immerwährende Zeiten ein Stiftungskapital von 100.000 S, dessen Zinsen dem gedachten Zweck zu dienen haben.

III.

Die Einkünfte der Stiftung setzen sich zusammen aus a) den Interessen des Stiftungskapitales, b) der von der Gemeinde Wien mit Gemeinderatsbeschluß vom B. Z. . . . , im Mindestbetrage von 20.000 S zugesicherten jährlichen Zuwendung, c) allfälligen sonstigen Zuwendungen und Einnahmen.

IV.

Die Stiftung wird von einem Kuratorium verwaltet, das aus dem Bürgermeister oder einem von ihm bestimmten Stellvertreter als Obmann und mindestens zwölf Mitgliedern besteht, die der Bürgermeister ernannt, und zwar je eines aus einem Dreierorschlag der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, der Wiener Messe-A.-G. und der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, die übrigen aus den Mitgliedern des Gemeinderates und Personen, die durch ihr Wirken für diese Ernennung in Betracht kommen. Die Funktionsperiode des Kuratoriums beträgt je drei Jahre. Abgänge während dieser Funktionsperiode können für deren Dauer durch Ernennung neuer Mitglieder ersetzt werden, sie müssen ersetzt werden, wenn sonst weniger als zwölf Mitglieder in Funktion stünden.

Das Kuratorium hat die Geschäftsordnung zu beschließen, die der Genehmigung der Stiftungsaufsichtsbehörde unterliegt. In dieser Geschäftsordnung ist zu bestimmen, welche Geschäfte dem Obmann und dem Direktor des Institutes zur selbständigen Erledigung zugewiesen werden; es kann auch ein Exekutivkomitee mit bestimmten Vollmachten bestellt werden.

Zur Vertretung der Stiftung nach außen ist der Obmann berufen. Urkunden, durch welche Verbindlichkeiten der Stiftung gegen dritte Personen begründet werden sollen, sind vom Obmann und dem Direktor des Institutes oder dessen Stellvertreter zu unterzeichnen.

V.

Der Direktor und die übrigen Angestellten des Gewerbeförderungsinstitutes werden durch den Bürgermeister vertragsmäßig bestellt. Sie sind keine Angestellten der Gemeinde Wien.

VI.

Nach Schluß jedes Kalenderjahres ist die Rechnung über die Stiftungsgebarung und das Stiftungsvermögen abzuschließen, vom Kuratorium zu überprüfen und sodann der Stiftungsaufsichtsbehörde vorzulegen. Dieser ist über ihr Verlangen jederzeit Einsicht in die Stiftungsgebarung zu geben.

B. Für die im Jahre 1929 auflaufenden Kosten (100.000 S Stiftungskapital und 20.000 S Jahresbeitrag für das Jahr 1929) wird ein Kredit in der Höhe von 120.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 714/1 „Gewerbeförderungsinstitut der Stadt Wien“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

STADTBAUMEISTER	
M. W. FRIEDRICH	
Ausführung von	
Hoch- u. Tiefbauten	
Häuserrenovierungen etc.	
2422	
Wien, I., Bartensteingasse 4 ::: Tel. B-42-2-29	



AVTOMATISCHE TELEPHONIE
SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN III. APOSTELG. 12

(Redner: Die GRe. Ellend, Kummelhardt, Dr. Wagner, Gschladt, Dr. Kolassa und Utmayer. — Während der Rede des GRe. Kummelhardt übernimmt GRe. Marie Bock den Vorsitz, den sie während der Rede des GRe. Dr. Kolassa an den Bürgermeister abgibt.)

24. Dem Dringlichkeitsantrag der GRe. Zimmerl und Genossen (Nr. 1) betreffend die Gemeindegewache, wird nach Verlesung durch den Schriftführer GRe. Waldsam und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung 9 Uhr 7 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) des GRe. Zimmerl und Genossen.

P. Z. 334. Wie in der Öffentlichkeit verlautet, soll der Stand der Gemeindegewache erheblich vermehrt werden. Begründet wird diese Erhöhung mit dem Inkrafttreten des Wiener Theatergesetzes, nach dessen Bestimmungen die Ueberwachung sämtlicher öffentlicher Veranstaltungen nunmehr dem Magistrate obliegt. Tatsache ist, daß bei den heurigen Faschingsveranstaltungen uniformierte und mit Gummiknütteln bewaffnete Gemeindegewachleute sich in ganz mißliebiger Weise bemerkbar machen. Ich selbst war Zeuge, wie zwei uniformierte und mit Gummiknütteln bewaffnete Gemeindegewache bei einer Veranstaltung im 6. und bei einer Veranstaltung im 3. Gemeindebezirke wiederholt den Ballsaal durchschritten haben, was bei allen Festteilnehmern großes Aergernis erregte. Ich habe weiters erfahren, daß bei einem Fest der Sicherheitsgewache im Prater drei uniformierte Gemeindegewächter anwesend waren und daß sich darunter zwei entlassene Sicherheitsgewachleute befanden. Man hat in der Bevölkerung den Eindruck, als ob durch diese Betätigung der Gemeindegewache die Festteilnehmer geradezu provoziert werden sollten. Vor dem Inkrafttreten des Theatergesetzes oblag die Ueberwachung der Festlichkeiten der Bundespolizei, welche zu den größten Veranstaltungen Organe in Zivilkleidung entsendete, so daß die Festteilnehmer überhaupt keine Kenntnis hatten, daß ein Polizeiorgan anwesend ist.

Aus diesen Tatsachen ergibt sich erstens, daß ganz unnützerweise zur Ueberwachung von Festlichkeiten mehr Organe verwendet werden als dies in früherer Zeit der Fall war und zweitens, daß uniformierte

und mit Gummiknütteln und wie es allgemein heißt sogar mit Revolvern ausgerüstete Organe der Gemeindegewache bei festlichen Veranstaltungen erscheinen, was einen Rückfall in die dunkelsten Zeiten des vormärzlichen Polizeistaates bedeutet.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Herr Bürgermeister wird beauftragt, eine etwa geplante Vermehrung des Standes der Gemeindegewache sofort hintanzuhalten und zu verfügen, daß die mit der Ueberwachung von Festlichkeiten beauftragten Angehörigen der Gemeindegewache diesen Dienst, so wie es früherer Zeit durch die Polizeiorgane geschehen ist, in Zivilkleidern versehen.

In formaler Beziehung wolle dem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 25. Jänner 1929.

Vorsitzender: Bürgermeister Seiß.

Berichterstatter GRe. Broczkyner.

1. P. Z. 241, P. 1. Für Fräulein Rosa Schmußer, Schwester des verstorbenen Radierers Professor Ferdinand Schmußer, wird bis auf Widerruf eine außerordentliche Pension von monatlich 50 S ab 1. Jänner 1929 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.

Berichterstatter GRe. Thaller:

2. P. Z. 242, P. 2. Für Herrn Karl Rudolf (Charles) Weinberger, Operettenkomponist, wird bis auf Widerruf eine Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Jänner 1929 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.

3. P. Z. 243, P. 3. Für Herrn Karl Maßmann, akademischer Maler, wird bis auf Widerruf eine Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Jänner 1929 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.

Berichterstatter GRe. Beißer:

4. P. Z. 169, P. 4. Dem Fürsorgerat des 10. Bezirkes Karl Blüml wird in Anerkennung seines mehr als fünfundzwanzigjährigen, verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege ein Ehrenring verliehen.

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telefon: U-27-5-40.

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13.

2234
Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

5. B. Z. 170, P. 5. Dem Fürsorgerat des 11. Bezirkes Johann Gfrier wird in Anerkennung seines mehr als fünfundzwanzigjährigen, verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege ein Ehrenring verliehen.

6. B. Z. 279, P. 6. Den Fürsorgeräten des 4. Bezirkes Friedrich Feiler, Karl Merten und Alois Reßwetha wird in Anerkennung ihres mehr als fünfundzwanzigjährigen, verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege ein Ehrenring verliehen.

Richtigstellung.

1. Der Gemeinderatsbeschluss vom 28. Oktober 1927, B. Z. 4641/27 (Seite 1229 des Amtsblattes), wonach zur Deckung des durch den Ankauf des Hauses 3. Leonhardgasse 12, Einl.-Z. 999 Landstraße, von den Eheleuten Franz und Philomena Skorpit, durch die Gemeinde sich ergebenden Mehrererfordernisses ein 4. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 41.478 S bewilligt wurde, wird dahin berichtigt, daß dieser Zuschußkredit der 34. für das Jahr 1927 war.

2. Der Beschluss des Wiener Gemeinderates vom 23. September 1927, B. Z. 4161/27 (Seite 1074 des Amtsblattes), wonach zur Deckung des durch den Ankauf der im Grundbuche Groß-Edlersdorf I, unter Einl.-Z. 629 inliegenden Kat.-Parz. 624/1 von Anton Zehetmayer und Mit-eigentümern durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein 24. Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 6280 S bewilligt wurde, ist dahin zu berichtigen, daß dieser Zuschußkredit der 25. für das Jahr 1927 war.

3. Der Gemeinderatsbeschluss vom 11. November 1927, B. Z. 4861/27 (Seite 1279 des Amtsblattes), wonach zur Deckung des durch die Erwerbung der Liegenschaft Einl.-Z. 416, Innere Stadt, Kat.-Parz. 311 mit dem Hause 1. Nagelgasse 11 durch die Gemeinde Wien von Dr. Siegfried Knapsitsch und Dr. Josef Andreas sich ergebenden Mehrererfordernisses ein 29. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 23.762 S bewilligt wurde, ist dahin zu berichtigen, daß dies der 39. Zuschußkredit für das Jahr 1927 war.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. Jänner.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 13.574 q (— 1877), Kartoffeln 10.585 q (+ 233), Obst 7330 q (+ 469), Agrumen 12.622 q (— 217), Butter 226.7 q (+ 0.8), Eier 1.065.200 (+ 112.000).

Auf dem Rindermarkt war der Gesamtauftrieb im Vergleiche zur Vorwoche um 23 Stück Rinder größer. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 193 g, ungarische 100 bis 200 g, rumänische 100 bis 185 g, jugoslawische 105 bis 170 g, tschechoslowakische Ia 175 bis 200 g, Stiere 100 bis 135 g, Kühe 96 bis 104 g, Weibvieh 70 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber

160 bis 235 g, ausgeweidete 180 bis 280 g, Fleischschweine 200 bis 260 g, Fettschweine 230 bis 260 g, ungarische Lämmer 200 bis 280 g, inländische Lämmer Ia 200 g, IIa 160 bis 180 g, Schafe im Fell Ia 180 bis 200 g, IIa 120 bis 170 g, ohne Fell Ia 200 bis 240 g, IIa 150 bis 180 g, Rinde Ia 220 g, Ziegen IIa 110 bis 120 g, IIIa 100 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 225 g, Fettschweine 175 bis 220 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich insgesamt auf 88 Waggon mit 607.7 Tonnen, waren somit um neun Waggon mit 80.9 Tonnen größer als in der Vorwoche. Die Zufuhren vom flachen Lande waren in dieser Woche bei allen Fleischsorten geringer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche billiger: Rindfleisch um 20 g (180 bis 380), Rindsbraten um 20 g (260 bis 460), Kalbfleisch, erflüßte Schnitzel um 20 g (220 bis 380), Jungschweinefleisch um 20 g (260 bis 340). Der Geflügel- und Wildbretmarkt verfügten im Vergleiche zur Vorwoche über größere Zufuhren. Die Nachfrage sowohl nach Geflügel als Wildbret war reger.

Baubewegung

vom 30. Jänner bis 1. Februar 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Bohnhaus, Schüttaustraße, Bauteil C₁ und C₂, Bauführer M. Abt. 15 a (1551).
18. Bezirk: Einfamilienhaus, Sternwartestraße, Einl.-Z. 2347, Währing, von Th. R. Zellner, Bauführer Karl Müllner, Bm. (4423).
19. Bezirk: Holzschuppen, Golbgasse 4, von Franz Pimpel, Bauführer Franz Pimpel, Bm. (535).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Silo, Handelskai, von Siegm. Köhler, Bauführer „Universale“, Baugesellschaft (1722).
- „ „ Muffelofen samt Schornstein, Feuerbachstraße 4, von Karl Janak, Bauführer Emil Mader, Bm. (1712).
5. Bezirk: Wellblechgarage, Rüdigergasse 6, von Ad. Klein, Bauführer Leopold Hausenberger, Bm. (1765).
6. Bezirk: Magazin, Laimgrubengasse 15, von Laura & Heinrich Cecola, Bauführer Kliment & Hava, Bm. (1783).
11. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Geiselbergstraße 4, von Alois & Mathilde Paty, Bauführer Franz Künzl, Bm. (114).
16. Bezirk: Kessel, Fröbelgasse 33, von Breifeder & Komp., Bauführer Arch. Alfred Nicoladoni, Bm. (1045).
- „ „ Einbau eines Kessels und einer Mühle, Rüdigergasse 25, von Rosa Frohwent, Bauführer Arch. Ing. Franz Haslinger, Bm. (1218).
17. Bezirk: Zubau, Andergasse 37, von Anton Müller, Bauführer Ing. Kallinger & Komp., Bauunternehmung (190).
18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Klostergasse 15, von Babette Witt, Bauführer Anton Hein, Bm. (5542).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Gymnasiumstraße 34, von Ing. Otto Kozelj, Bauführer Rudolf Draxla, Bm. (5697).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Hilbrandgasse 24, von Johann Köbel, Bauführer Johann Konastewicz, Bm. (5438).

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. A-21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

2376

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine,
Pflasterstraßenbau. 2370
Leistungsfähige Steinbrüche
und Werksbetriebe.

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's Ww. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Kettenkoferg. und Koppstr.

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

20. Bezirk: Garage, Magazin usw., Forsthausgasse, Einl.-Z. 531, von Franz Paitl, Bauführer Paitl & Meißner, Bm. (1668).
 " " Umwandlung eines Pferdestalles in eine Garage, Handelskai 120, von Caro & Zellinek, Expeditions-A.-G. Bauführer K. Michna, Bm., Josef Herzberg, Bm. (1711).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Wallnerstraße 2, Wiener Baugesellschaft (1562).
 " " Hoher Markt 9, Wiener Baugesellschaft (1563).
 " " Landstrongasse 5, Ing. Gustav Menzel, Bm. (1729).
 2. Bezirk: Sabelsberggasse 2, Ing. Stigler & Rous, Nachfolger Bügler & Jakob, Bm. (1636).
 " " Tandelmarktgasse 17, A. Barber, Bm. (1671).
 3. Bezirk: Böschgasse 12, L. F. Hofer, Bm. (1661).
 6. Bezirk: Millergasse 29, Karl Kleins Witwe, Bm. (1560).
 " " Mariabilfer Straße 109, Ing. Julius Kerr, Bm. (1564).
 " " Schadelgasse 18, Ing. Julius Kerr, Bm. (1592).
 " " Mollardgasse 16, Fr. Misterta, Bm. (1721).
 7. Bezirk: Mariabilfer Straße 100, A. Barber, Bm. (1554).
 " " Kaiserstraße 74, Heinrich Karaslo, Bm. (1557).
 " " Museumstraße, Objekt „A“, Union-Baugesellschaft (1559).
 " " Hermannsgasse 36, L. F. Hofer, Bm. (1657).
 9. Bezirk: Währinger Gürtel 104, Josef Münster, Bm. (1635).
 " " Garnisonsgasse 18, Josef Volejnit, Bm. (1786).
 " " Schwarzspanierstraße 15, Josef Volejnit, Bm. (1787).
 10. Bezirk: Columbusgasse 54, Frits Zacharias, Bm. (902).
 " " Herzgasse 28, Anton Schindler, Bm. (980).
 " " Favoritenstraße 114, Julius Kerr, Bm. (976).
 " " Krügergasse 4/6, Anton Schindler, Bm. (986).
 " " Gellertplatz 1/2, Franz Künzl, Bm. (1022).
 " " Arsenal, Objekt 19, Bruno Böhner, Bm. (1064).
 16. Bezirk: Fröbelgasse 33, Arch. Alfred Nicoladoni, Bm. (1043).
 17. Bezirk: Schumannsgasse 67, Pribel & Schödl, Kommanditbaugesellschaft (103).
 " " Ottakringer Straße 28, Josef Köhler, Bm. (104).
 " " Kalvarienberggasse 53, Arnold Barber, Bm. (209).
 " " Kalvarienberggasse 45, Martin Smid, Bm. (268).
 18. Bezirk: Theresiengasse 37/39, Karl Glaser, Bm. (206).
 " " Edelhofgasse 11, Hans Bözl, Bm. (234).
 " " Gersthofer Straße 49, Ing. Karl Bekarek, Bm. (5343).
 " " Rieglergasse 12, Matthias Haichla, Bm. (5686).
 " " Genzgasse 160, Ing. Julius Müller, Bm. (5447).
 19. Bezirk: Gymnasiumstraße 64, Arnold Barber, Bm. (180).
 " " Leibesdorfstraße 17, Wenzel Hartl, Bm. (186).
 " " Heiligenstädter Straße 137, Hans Möller, Bm. (2710).
 " " Peter Jordan-Straße 82, Max Vierer, Bm. (1546).
 " " Billrothstraße 3, Alfred Giller, Bm. (543).

Barzellierungen.

13. Bezirk: Speifing, Einl.-Z. 144, von David & Anna Bud (1677).
 " " Penzing 1822, von Paul & Marie Rauba (1678).
 17. Bezirk: Dornbach 1164, von Rudolf Uebelhör (1790).
 18. Bezirk: Pöbleinsdorf 101, vom Evangelischen Waisenvereinsverein durch Alois Frommer (1501).
 21. Bezirk: Schwarze Ladenau, Einl.-Z. 31, Landt.-Einl.-Z. 630, vom Stift Klosterneuburg (1506).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

17. Bezirk: Mszelle 30, von Theodor Zuffin (149).

18. Bezirk: Neustift am Walde, Einl.-Z. 389, von Adolf Krubos (156).
 " " Neustift am Walde, Einl.-Z. 29, von Karl Graninger (293).
 " " Rheinhüllerstraße 16, Einl.-Z. 199/Pöbleinsdorf, von Dr. Bruno Beral (338).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 417, Ober-Sievering, von Karl Graninger (236).
 " " Einl.-Z. 527, 530, 612, 901, Heiligenstadt, von Hans & Marie Weininger (235).
 21. Bezirk: Einl.-Z. 17, Rat.-Parz. 808/2, Einl.-Z. 533, Rat.-Parz. 805/2/Magran, Zivan & Kofalia Milutinovits & Friedrich Klager (321).
 " " Wienergasse, Rat.-Parz. 654/2, Einl.-Z. 556/Seblesee, Ignaz Köd (382).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 206.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 17. Heigerleinstraße.

Anbotverhandlung am 11. Februar, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin Tür 37.

M. Abt. 15 a, 247, 248.

Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baalos VII.

Anbotverhandlung am 11. Februar, 1/9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Schlosser (Gewichts)arbeiten in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 221.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse.

Anbotverhandlung am 11. Februar, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 6950/28.

Kanalbau 4. Schöffergasse, zwischen Waaggasse und Kleinschmidgasse.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 3178-68 K, Pflastererarbeiten 402-50 K.

H. SCHRANZHOFER, WIEN

I., Franz Josefs-Kai 7 (Industriepalast) / Tel. 76-2-62

85%ige Magnesia-Isolierungen sowie alle anderen Isolierungen



JUST-LEITER

die Qualitätsmarke für sämtliche Zwecke

Fabrik u. Büro XIX., Heiligenstädter Str. 125, Tel. A 13070
 Niederlage Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 9, Tel. A 16517

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon A 30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Anbotverhandlung am 25. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
7. Hermannsgasse, 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

4. Februar, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalereien für den Bohnhausbau 17. Dornbacher Straße (Heft 8).
4. Februar, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewicht)arbeiten für den Bohnhausbau 21. Schehdgasse (Heft 8).
4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewicht)arbeiten für den Bohnhausbau 21. Schehdgasse (Heft 8).
4. Februar, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 21. Schehdgasse (Heft 8).
5. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse und in der Reichenbachgasse von der Layenburger Straße gegen die Leebgasse im 10. Bezirke (Heft 8).
5. Februar, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Van der Rüll-Gasse und in der Leebgasse von Dr.-Nr. 98 gegen die äußere Gürtelstraße im 10. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser (Gewicht)arbeiten für den Bohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 9).
7. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der Brunnengasse von der Bayergasse bis Friedmannsgasse und in der Friedmannsgasse von der Brunnengasse bis zur Hubergasse im 16. Bezirke (Heft 6).
8. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse I längs der Nordbahn, unbenannten Gasse II, verlängerten Floridusgasse und verlängerten Freitagsgasse im 21. Bezirke (Heft 9).
8. Februar, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Buchsbaumgasse von der Laimäckergasse gegen die Schrankenberggasse im 10. Bezirke (Heft 9).
9. Februar, Bohnhausbau 13. Speisfinger Straße (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 9).
11. Februar, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 17. Heigerleinstraße (Heft 10).
11. Februar, Bohnhausbau 12. Nischholzgasse, Baulos VII. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Schlosser (Gewicht)arbeiten (Heft 10).
11. Februar, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse (Heft 10).
12. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten für das Versorgungsheim der Stadt Wien in Mauerbach (Heft 9).
13. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gellertgasse zwischen der Gudrunstraße und Quellenstraße im 10. Bezirke (Heft 6).

13. Februar, Kanalumbauten. (M. Abt. 31.) $\frac{1}{2}$ 11 Uhr 15. Friesgasse, 11 Uhr 14. Geibelgasse (Heft 7).
14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Augartenstraße von der Oberen Donaustraße bis zur Oberen Augartenstraße im 2. Bezirke (Heft 6).
14. Februar, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Argentinerstraße, Wehringergasse und am Wiedner Gürtel im 4. Bezirke (Heft 9).
20. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Zieglergasse—Westbahnstraße von der Rindlgasse bis zur Schottenfeldgasse im 7. Bezirke (Heft 8).
20. Februar, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Apollogasse von der Zieglergasse bis Dr.-Nr. 6 im 7. Bezirke (Heft 7).
21. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Köhlergasse von der Gentzgasse bis zur Währinger Straße im 18. Bezirke (Heft 7).
21. Februar, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Blumenstockgasse von der Rauhensteingasse bis zur Ballgasse im 1. Bezirke (Heft 7).
25. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau 4. Schäffergasse, zwischen Waaggasse und Kleinschmidgasse (Heft 10).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zimmermalereien für den Bohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse 4/6.*)

Anbotverhandlung am 31. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Josef Glaser 2217; Josef Marholz 2332-50; Franz Marcz 2537; Rudolf Doubelik 2990; Brüder Bayer 2389; Hans Ciper 2615; „Amag“ 2154; Johann Adamek 2130; Johann Bigan 2144; Anton Hochreiter 2294; Johann Serani 2311; Johann Wallner 2091; E. Zuderberg 2199-50; Heinrich Brüdner 3168; Franz Jilek jun. Franz Heuhappel 2169-50; G. Niedermayer 2110-45; Neundlinger 2248-80; Johann Scheer 2038; Rudolf Lajzelberger 2072; W. Jung 2697-40; Heinrich Kumpel 2052; „Grundstein“ 2419-80; August Wippler 1757; Anton Huber 2110-30; Franz Grix 2021; Walter Bernhard 1993; A. Danek, Matth. Fischer 2132-70; Franz Beneš 2074; Bläßig & Nowotny 2491-40; Anton Strnad 2368-50 (verspätet eingelangt).

Zimmermannsarbeiten für den Bohnhausbau 10. Bernerstorfergasse*.)

Anbotverhandlung am 31. Jänner.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten: Anton Muth 5-6; B. F. Sommer 3; Wiener Holzwerke 5-7; Klosterneuburger Wagenfabrik 7-2; Wenzl Hartl 7-2; Zimmerei Wienerberg 9; Johann Schmidt 5; Gabriel Eller 2; Franz Hüblicek 5; Albert Krudenfellner 5.

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H. 2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.



Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten

Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche, kostenlos

Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.

Wien, XVIII., Theresieng. 1. Tel. A-27-5-80 Serie

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

19. Dezember 1928.

(Fortsetzung.)

Hainzl Friedrich, Seiden, Schön- und Schwarzfärber, 17. Preischgo-
gasse 4. — Hajet Leopold, Christbaumhandel, 2. Taborstraße, Garten des Hotels
„Bayerischer Hof“. — Höflich Rudolf, Lastfuhrwerker, 13. Mittisgasse 23. —
Horn Amalie, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 11. Simmeringer
Hauptstraße 57. — Offene Handelsgesellschaft, A. & L. Jedet, Theater-
kartenbureau, 9. Ruzsdorfer Straße 10. — Koch Franz, Lebensmittelhandel,
beschränkt, 2. Nordbahnstraße 30. — Koller Theresia, Handel mit Kurz-,
Galanterie-, Spiel- und Papierwaren sowie sämtlichen Rauchrequisiten,
13. Linzer Straße 439, Trafikkiosk. — Kurka Gisela, Gemischtwaren-
verfleiß, 18. Antonigasse 3. — Krzyzanowska Karoline, Garagierungs-
gewerbe 19. Dollnergasse 4. — Lauer Marie, Handel mit Gebäc, Kan-
diten, Obst, Sodawasser und Kracherln, 2. Blumauergasse 23. — Lein-
fellner Karl, Handel mit Brennmaterialien, 16. Hasnerstraße 33. —
Lenger Rudolf, Kaffeeschmcker, 9. Viechtensteinstraße 159. — Maurer Marie,
Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 20. Salzachstraße 17.
— Partilla Wilhelm, Bäcker, 1. Alliiertenstraße 9. — Keller Bruche,
gewerbsmäßige Uebernahme von Kleidern und Wäsche zum Waschen und
Putzen, 2. Novaragasse 15. — Robida Johanna, Handel mit Natur- und
Kunstblumen, 20. Gerhardsgasse 17. — Rogan Peter, offene Handels-
gesellschaft, Handel mit sämtlichen Sorten von Gummiwaren, Linoleum,
Wachstuch, Sanitätsartikeln und chirurgischen Instrumenten, soweit deren
Verkauf nicht an eine Konzession oder den Apothekern vorbehalten ist.
16. Neulerchenfelder Straße 88. — Rohner Hermine, Betrieb einer Miet-
garage, 6. Liniengasse 24. — Schabes Friedrich, Fleischhauer, 2. Krum-
baumgasse 6. — Schuch Katharina, Fragner, 21. Lettenhof, Müllnerweg 27.
— Schulz Moritz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches sowie der
Verpachtung von Wohnungen, Geschäftslokalen und Geschäftsunter-
nehmungen mit Ausschluß der Realitätenvermittlung, 7. Lindengasse 7. —
Schwarz Siegmund, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radio-
apparaten und deren Bestandteilen, 5. Siebenbrunnensfeldgasse 42. —
Schwarzmaier Anton, Gemischtwarenhandel, 20. Hannovergasse 33. —
Slovák Alois, Tischler, 21. Magdeburgstraße 163. — Stoß Josef, Fleisch-
hauergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen,
13. Reingasse 13. — Streichsbier Friedrich, Kupfer Schmied, 2. Untere
Augartenstraße 31. — Stürzer Anna, Handel mit Wäsche- und Wirtwaren,
11. Simmeringer Hauptstraße 42. — Talluczel Franz, Marktfahrer,
2. Sturverstraße 1. — Wagner Samuel, Handel mit Schuhen und Schuh-
zubehör, sowie Strümpfen, 2. Taborstraße 72. — Wendler Karl, Gemischt-
warenhandel, 19. Friedlgasse 45. — Wittmann Rudolf, Handel mit Lebens-
und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt,
13. Linzer Straße 32.



Brunsviga-Rechenmaschinen

sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart.
Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk.
Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Hand-
modelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga-Maschinen-Ges. m. b. H.

2450

Wien, I., Parkring 8. — Telephon. R-23-2-41.

Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre

Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in
vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Wien, I., Schottenbastei Nr. 16 2280 Telephon Nr. U-24-1-47

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,
Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon R 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstrasse 30. — Telephon B 29-2-24

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmal-
arbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-53



Dachschutz Rostschutz Isolierungen

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

KARL LUBOWSKY

STADTBAUMEISTER

verantwortlicher Baumeister F. Schima

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

XIV/2, Pereiragasse 28 2301a Telephon Nr. R-39-4-38

MEXPHALTE

für Straßen, Trottoire, Perrons, Terrassen, Tennisplätze,
Asphaltdächer, teerfreie Dachpappen, Isolierungen, elektrische
Industrien, wasserdichte Röhren, Asphalt-Platten, Schlacken-
und Bitumensteine, Pflasterkitt, Lacke und Farben.

SPRAMEX

für Oberflächenbehandlungen und Emulsionen.

STRASSENIMPRÄGNIERUNGSÖL

zur Staub- und Kotverhütung.

2274

SHELL-FLORIDSDORFER MINERALÖLFABRIK

Wien, I., Kolowratring Nr. 14 - Tel. R-22-5-65, R-27-5-85

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal: 2275

Wien, IX., Alserstr. 20 // Tel. A-23-5-70

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fillings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,
Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen. 2262

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 2258 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN 2289

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. A 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A 40-3-39

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT M. B. H.

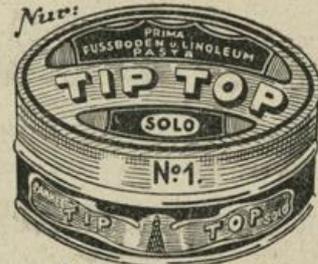
WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE. 2309

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate
und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und
Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisations-,
Pflasterungen und Wandverkleidungen 2301



Parquettpasta!

2374 a

HERAKLITH

JOS. STORK & Co. 2404

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Guß-
rohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp Telephon Nr. U-27-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten 2434

Maschinenfabrik und Eisengießerei

R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. Tel. B-34-1-17.

Baumaschinen - Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezial-
maschinen, Kanalschablonen, ges. gesch. Pölungsschrauben etc. etc. 2233

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: B 29-5-65.

WERKE: WIEN, XXI. 2270



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
Telephon Nr. A-11-5-20

Kontrahent:in staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon: R-23-2-69, R-20-1-24.

BAUTISCHLEREI

ADALBERT MAGRUTSCH

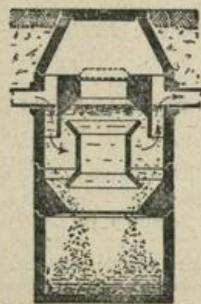
WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

2259

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparaturarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon 18-1-46.



Der „Sado“-Kleinklärbrennen (In- und Auslandspatente) die bestbewährte Kläranlage für Klosett- und Hausabwasser — ist **billig** in Anschaffung und Gebrauch, **geruchlos**, also auch hygienisch nicht zu beanstanden.

Ingenieur Bayer & Co.,
Spezialfirma für Abwasserreinigung
Wien I. Bez., Wollzeile 17
Fernsprecher Nummer 74-4-89

Prospekte und Broschüren, sowie Sonderangebote **kostenlos.**

OESTERREICHISCH - ALPINE MONTANGESSELLSCHAFT

GENERALDIREKTION

VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

- | | |
|--|---|
| Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerz, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine, | Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten, |
| Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen, | Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge, |
| Stab- u. Fasseneisen, Banden, Träger, U-Eisen, Walzdraht, | Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke, |
| Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen, | Federn jeglicher Art, |
| | Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißisen Marke „Anker“. |

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

- | | |
|--|---|
| Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge, | Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl, |
| Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle, | Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau, |
| Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Sichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle, | Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- und Gußstähle, |
| | Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle. |

2410

SIROCCO-WERK White, Child & Beney

Ges. m. b. H.

Wien X., Troststraße Nr. 11 :-: Telephon Nr. 54-1-92 2260

„Sirocco“ Luftpropeller, Zentrifugal-Ventilatoren, „Pionier“ Ventilationsanlagen, Kältemaschinen
Lüftung, Kühlung, Trocknung, Staubabsaugung



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Ausser Kartell!

Tonöfen- und Tonwarenfabrik **BERNHARD ERNDT**
Ges. m. b. H. 2438

Wien, IX., Pramergasse Nr 25.

Fernsprecher: A-16-4-16 u. A-16-4-37.

Magazin: Franz Josef-Bahnhof, Fernsprecher Nr. U-25-7-86.

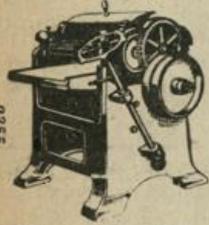
Werk I: Kachelöfen, Stülöfen, Kamine, Herdkachelzeug, Bau Keramik, Tonpoterien.

Werk II: Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, glasierte Wandverkleidungsplatten (Fliesen) weiß und farbig.

Uebernahme aller Hafner-, Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten.

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, IV., Mommsengasse 6



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206

Leitergerüste 2379
Reformbaugerüste

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3 88.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer. 2372

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Papp-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangler- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17—19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc. etc.

Königshofer

Cement-Fabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:

Wien, III. Bez., Am Heumarkt Nr. 10

Tel. U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementlager:

X. Bezirk, Matzleinsdorfer Bahnhof

und IX. Bezirk, Franz Josefsbahnhof 2348

empfiehlt prima Portland- und Eisenportlandzement aus ihrem nied.-österr. Werke Waldmühle bei Rodaun.

**FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz**

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches. FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in den meisten Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstr. 213. Fernsprecher U-49-5-24. 2247

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.

46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Bauunternehmung**H. RELLA & CO.**

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30. 2383

Maschinenfabrik

CARL GOLDEBAND

Teleph. Nr. U-48-3-50. Wien, XI, Gudrunstraße 172. Teleph. Nr. U-48-3-50.

Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel: Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband. 2396

Wiener Bau - Gesellschaft A.-G.**Abteilung für: Straßenbau.**

Wien, I., Wallnerstraße 2. Tel. U-25-0-55, U-26-1-76. 2351

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel. Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vor-
geformte drallfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahldrähte, Staheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandeseisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandeseisen für Verpackungszwecke. 2382

Fabriken in Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.